



# **Bericht zur Offenlegung gemäß CRR zum 31. Dezember 2017**

**Bank Sepah – Iran, Filiale Frankfurt**

**Offenlegungsbericht der Bank Sepah-Iran, Filiale Frankfurt  
für das Geschäftsjahr 2017**

**INHALTSVERZEICHNIS**

- **Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2017**
- **Aufwands- und Ertragsrechnung zum 31. Dezember 2017**
- **Risikobericht / Kreditgeschäft**
- **Offenlegungsbericht i. S. d. Instituts-Vergütungsverordnung**
- **Angaben i.S.d. §26 a Abs. 1 Satz 2 und 4 KWG**

*Fidage Meet*

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2017  
der Bank Sepah-Iran, Filiale Frankfurt, Frankfurt am Main

Aktiva		EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			19.868,82		16
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			50.600.698,62		4.431
darunter: bei der Deutschen Bundesbank					
EUR 50.600.698,62 (i.Vj. TEUR 4.431)					
c) Guthaben bei Postgiroämtern			50.620.567,44		-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen					
darunter: bei der Deutschen Bundesbank					
refinanzierbar EUR (i.Vj. TEUR -)					
b) Wechsel					
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			45.680.305,43		25.285
b) andere Forderungen				45.680.305,43	-
4. Forderungen an Kunden				1.242.625,79	2
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert					
Kommunalkredite EUR (i.Vj. TEUR -)					
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR (i.Vj. TEUR -)					
ab) von anderen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR (i.Vj. TEUR -)					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR (i.Vj. TEUR -)					
bb) von anderen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank EUR (i.Vj. TEUR -)					
c) eigene Schuldverschreibungen					
Nennbetrag EUR (i.Vj. TEUR -)					
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere					
6a. Handelsbestand					
7. Beteiligungen					
darunter: an Kreditinstituten EUR (i.Vj. TEUR -)					
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten EUR (i.Vj. TEUR -)					
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,51	
darunter: an Kreditinstituten EUR (i.Vj. TEUR -)					
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten EUR (i.Vj. TEUR -)					
9. Treuhandvermögen					
darunter: Treuhandkredite EUR (i.Vj. TEUR -)					
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			105.053,45		142
c) Geschäfts- oder Firmenwert					
d) geleistete Anzahlungen			105.053,45		-
12. Sachanlagen			153.843,42		34
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital					
darunter: eingefordert EUR (i.Vj. TEUR -)					
14. Sonstige Vermögensgegenstände			45.207,12		148
15. Rechnungsabgrenzungsposten			80.923,23		37
16. Aktive latente Steuern					
17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung					
18. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					
19. Aktiver Verrechnungssaldo					21.003
Summe der Aktiva			97.926.526,39		51.098

Frankfurt a.M., 29.05.2018 M. R. ...

**BANK SEPAH-IRAN**  
Hafenstraße  
60521 Frankfurt am Main

*Festgeld*

				Passiva			
				EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>							
a) täglich fällig					6.253.515,73		10
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				---	6.253.515,73		-
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>							
<b>a) Spareinlagen</b>							
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten				---			-
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten				---			-
<b>b) andere Verbindlichkeiten</b>							
ba) täglich fällig				4.974.429,00			969
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				---	4.974.429,00	4.974.429,00	-
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>							
<b>a) begebene Schuldverschreibungen</b>							
<b>b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten</b>							
darunter:							
Geldmarktpapiere	EUR	---	(i.Vj. TEUR - )				-
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	EUR	---	(i.Vj. TEUR - )				-
<b>3a. Handelsbestand</b>							
<b>4. Treuhänderverbindlichkeiten</b>							
darunter: Treuhandkredite							
	EUR	---	(i.Vj. TEUR - )				-
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>							
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
<b>6a. Passive latente Steuern</b>							
<b>7. Rückstellungen</b>							
<b>a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>							
				3.701,18			4
<b>b) Steuerrückstellungen</b>							
				102.101,24	105.802,42		110
<b>c) andere Rückstellungen</b>							
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>							
<b>10. Genussrechtskapital</b>							
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig							
	EUR	---	(i.Vj. TEUR - )				-
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>							
<b>12. Dotationskapital</b>							
<b>13. Passiver Verrechnungssaldo</b>							
<b>Summe der Passiva</b>					97.926.526,39		51.098
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>							
<b>a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln</b>							
				---	665.280,95		-
<b>b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsvorsätzen</b>							
				---	665.280,95		-
<b>c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten</b>							
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>							
<b>a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften</b>							
				---			-
<b>b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen</b>							
				---			-
<b>c) Umwidernfliche Kreditzusagen</b>							
				---			137

*Frankfurt a.M., 29.05.2018*

**BANK SEPAHLIRAN**  
 Lindenstraße 51  
 60329 Frankfurt a.M.

*M. R. ...*

*Festgelegt*

Aufwands- und Ertragsrechnung  
der  
Bank Sepah-Iran, Frankfurt am Main  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	357.463,71			922
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,00	357.463,71		
2. Negative Zinsen aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	-262.352,20			J. 67
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,00	-262.352,20		
3. Zinsaufwendungen		-41.805,56	53.305,95	J. 2
4. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		-,-		-
b) Beteiligungen		-,-		-
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		-,-	-,-	-
5. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			-,-	-
6. Provisionserträge		700.032,54		69
7. Provisionsaufwendungen		-4.279,62	695.752,92	J. 1
8. Nettoaufwand oder Nettoertrag des Handelsbestands			-,-	-
9. Sonstige betriebliche Erträge			221.020,73	140
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-1.035.315,11			J. 561
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung EUR 27.552,12 (l. Vj. TEUR 12)	-233.929,61	-1.269.244,72		J. 122
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-716.748,12	-1.985.992,84	J. 822
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-79.922,47	J. 41
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-33.339,25	-
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		J. 5.000
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimm- ten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		-,-	0,00	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere		-,-		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		-,-	-,-	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			-,-	-
18. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			-1.129.174,96	J. 5.485
19. Außerordentliche Erträge		-,-		-
20. Außerordentliche Aufwendungen		-,-		-
21. Außerordentliches Ergebnis		-,-	-,-	-
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		-
23. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		-175,00	-175,00	-
24. Erträge aus Verlustübernahme			-,-	-
25. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- abführungsvertrages oder eines Teilgewinnabführungs- vertrages abgeführte Gewinne			-,-	-
26. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			-1.129.349,96	J. 5.485

Frankfurt a. M., 29.05.2018 M. K. *[Signature]*  
BANK SEPAH-IRAN  
Kaiserstraße 54  
60329 Frankfurt am Main

## **RISIKOBERICHT**

### **Zuständigkeiten:**

Die Leitlinien der Risikopolitik sowie der entsprechende Handlungsrahmen zu deren Umsetzung werden von der Geschäftsleitung festgelegt. Dies geschieht unter anderem, indem geschäftspolitische Strategien vorgegeben werden, wobei stets eine konservative Risikopolitik verfolgt wird. Zentraler Leitgedanke der Risikostrategie ist die jederzeitige Gewährleistung der Risikotragfähigkeit unserer Filiale. Die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des gesamten Risikosteuerungsprozesses gewährleisten wir durch eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende und auf unsere aktuelle Situation zugeschnittene funktionale Risiko-Organisation.

Die Geschäftsleitung der Bank Sepah, Filiale Frankfurt, hat eine Geschäftsstrategie erstellt, in der die Ziele der Filiale für jede wesentliche Geschäftsaktivität sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dargestellt sind. Bei der Festlegung und Anpassung der Geschäftsstrategie werden sowohl externe Einflussfaktoren als auch interne Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Anpassung der Geschäftsstrategie erfolgt regelmäßig unter Überprüfung und Berücksichtigung der relevanten Einflussfaktoren. Hierzu werden Annahmen getroffen, die regelmäßig und anlassbezogen überprüft werden und falls erforderlich zu einer Modifizierung der Strategie führen. Außer der Geschäftsstrategie und den daraus resultierenden Risiken sind entsprechende konsistente Teilstrategien vorhanden.

### **Die institutsspezifischen Risiken:**

Anhand der Vorgaben durch die Mindestanforderungen an das Risikomanagement – MaRisk - definiert die Geschäftsleitung im Rahmen der Bankstrategie, der Kreditrisikostrategie und dem Risikotragfähigkeitskonzept die institutsspezifischen Risiken. Sie werden mindestens einmal jährlich im Rahmen einer Risikoinventur beurteilt. Hierzu werden die Risiken der gesamten Filiale erfasst, überprüft und falls erforderlich ergänzt, unabhängig davon, in welcher Organisationseinheit die Risiken verursacht werden.

Folgende Risiken wurden als wesentliche Risiken eingestuft.

- Adressenausfallrisiko (einschließlich Länderrisiken)
- Marktpreisrisiken
- Liquiditätsrisiken
- Operationelle Risiken

Unsere Risikotragfähigkeitsstrategie behandelt insbesondere die genannten Kernrisikoarten und stellt ab auf eine Limitierung vertretbarer Einzelrisiken und eines Gesamtbankrisikos im Rahmen der Risikotragfähigkeit der Bank. Die Bank hat die Leitlinien für die Risikosteuerung in einem Risikohandbuch zusammengefasst. Darin werden die wichtigen Prozesse für die Risikokontrolle und Risikosteuerung im Hinblick auf

- Identifizierung
- Beurteilung
- Steuerung
- Überwachung und Kommunikation

dargestellt.

Die Risikosteuerungs- und controllingprozesse haben zur Folge, dass die wesentlichen Risiken einschließlich der ausgelagerten Aktivitäten und Prozesse – frühzeitig erkannt, vollständig erfasst und entsprechend dargestellt werden.

Hierzu werden alle quantifizierten Risiken mittels spezifischer Limitsysteme erfasst und regelmäßig überwacht. Die Geschäftsleitung ist in alle Risikoprozesse insbesondere im Kontrollbereich täglich eingebunden. Darüber hinaus werden anhand eines monatlich erstellten Berichts zur Risikotragfähigkeit alle Risiken aus den Bereichen Kredit, Handel, Liquidität sowie die operationelle Risiken bewertet und die Einhaltung der Limite überwacht. Hierzu werden folgende Aufstellungen erstellt

- Ermittlung der Tragfähigkeit aus Ertragsüberschuss
- Ermittlung der Risikotragfähigkeit
- Risikotableau -Limitauslastung-
- Berechnung Kreditrisiken

Die interne Revision wird u.a. informiert, wenn unter Risikogesichtspunkten relevante Mängel erkannt, bedeutende Schadensfälle aufgetreten oder ein konkreter Verdacht auf Unregelmäßigkeiten besteht. Unsere Zentrale in Teheran wird monatlich schriftlich anhand diverser Aufstellungen informiert. Weitere Informationen über die Risikosituation erfolgen nach Bedarf. Hierzu ist ein geeignetes Verfahren fest- gelegt.

### Die Risiken im Einzelnen:

Die Steuerung und Überwachung der **Adressenausfallrisiken** erfolgt durch die Geschäftsleitung mit Unterstützung der Kreditabteilung anhand bestehender Organisationsrichtlinien, welche auf der Basis der MaRisk erstellt wurden und u.a detaillierte Hinweise für die Kreditbearbeitung enthalten. Diese Richtlinien wurde nach dem Ende der Sanktionen komplett erneuert und überarbeitet. Im Vordergrund steht zunächst eine sorgfältige Auswahl der Vertragspartner und eine zuverlässige Risikobeurteilung der einzelnen, wenigen Kreditnehmer im Rahmen unserer Kreditvergabepolitik. Daneben wird das Rating- Modul von System MBS Financial Navision bei der Bilanzerfassung und dem Rating der Kreditengagements angewendet. Dieses Risikoklassifizierungsverfahren berücksichtigt neben quantitativen auch qualitative Kriterien, ermittelt als Ergebnis die Rating-Stufe einschließlich der Ausfallwahrscheinlichkeit, die in den monatlichen Risikotragfähigkeitsbericht eingeht. Daneben erstellt die Kreditabteilung vierteljährlich einen Risikobericht, der über die Risiken und die Einschätzung der Kreditengagements informiert.

Unter **Marktpreisrisiken** verstehen wir den potenziellen Verlust, der durch die Veränderung von Zinssätzen und Währungskursen entstehen kann. Devisentermin- und Derivatgeschäfte werden nicht getätigt. Die Kursdifferenzen aus dem Devisenbestandskonto werden täglich überwacht und verbucht. Die Bank Sepah ist ein Nichthandelsbuchinstitut. Aufgrund der Geschäftsstruktur wird der Marktpreisrisikobericht vierteljährlich erstellt.

Ebenfalls ist durch die tägliche Kontrolle der Einhaltung der bestehenden Kontrahentenlimite durch die Geschäftsleitung und den Geld- und Devisenhandel die bestmögliche Minimierung der Marktpreisrisiken bezogen auf Art und Umfang unserer Geschäfte gewährleistet.

Die **Liquiditätsrisiken** sind in den allgemeinen Risikomanagementprozess unserer Bank eingebunden.

Durch eine komfortable Liquiditätsausstattung seitens unserer Zentrale standen und stehen uns ausreichende Möglichkeiten zur Verfügung, Schwankungen unseres Liquiditätsbedarfes auszugleichen. Hierzu wird der Verrechnungssaldo mit der Zentrale täglich abgestimmt und der Geschäftsleitung vorgelegt. Weiterhin ist die Sicherstellung der permanenten Zahlungsbereitschaft durch die Vorhaltung von adäquaten Liquiditätsreserven in erster Linie durch Guthaben bei ersten deutschen Kreditinstituten und der Deutschen Bundesbank gewährleistet. Die Liquiditätsverordnung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit den entsprechenden Anforderungen wurde in unserem Risikohandbuch umgesetzt. Vor dem Hintergrund der komfortablen Liquiditätskennziffern und dem nicht vorhandenen Abrufisiko für die vorhandenen Einlagen, sehen wir unsere Maßnahmen bezüglich der Liquiditätsrisiken als ausreichend an.

Die Bank Sepah, Filiale Frankfurt wendet den „Basic Indicator Approach“ als Bemessungsansatz zur Eigenkapitalhinterlegung für **operationale Risiken** an.

Unter Führung der Geschäftsleitung wird mit den Bereichsleitern mindestens jährlich die

- Identifizierung der einzelnen Risiken
- Bewertung der Risiken hinsichtlich ihrer Ausprägung und Eintrittshäufigkeit
- Analyse der Ursachen bedeutender Schadensfälle
- Festlegung von Anpassungsmaßnahmen

durchgeführt.

Für den zukunftsgerichteten **Kapitalplanungsprozess** wurde aufgrund unserer Situation im Berichtsjahr ein Betrachtungshorizont von drei Jahren festgelegt.

Risiken personeller Art begegnen wir durch entsprechende kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsprozesse und die damit verbundene aktuelle Anpassung der Arbeitsrichtlinien.

Unser Risikohandbuch enthält die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an **Vergütungssysteme** von Instituten. Ebenfalls ist in unserem Risikohandbuch der **Neu-Produkt-Prozess** festgelegt.

**Rechtsrisiken** bestehen darin, dass z.B. Ansprüche gegen Vertragspartner rechtlich nicht durchgesetzt werden können. Diesem Risiko wird grundsätzlich durch standardisierte Verträge begegnet. Für neu entstehende Rechtsfragen arbeiten wir mit renommierten Rechtsanwaltssozialitäten zusammen, um in diesem Bereich entstehende Risiken zu minimieren.

Unsere Filiale ist mit 99,5 % an der SEPAH Grundstücksverwaltungs-GbR, Frankfurt am Main beteiligt. Das Beteiligungsunternehmen hat im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Bank Sepah, Teheran, Iran. Drittverbindlichkeiten sind nicht vorhanden. Anfallende Liquiditätsunterdeckungen der GbR wurden bisher durch Mittel unserer Zentrale ausgeglichen. Insgesamt hat sich die Ertragslage der GbR in den letzten Jahren, durch die Neuvermietung von Leerständen, verbessert.

Da eine Einforderung der seitens der Bank Sepah, Teheran, der GbR zur Verfügung gestellten Mittel wirtschaftlich die Liquidation der eigenen Gesellschaft bedeuten würde, ist jedoch eine solche Maßnahme nicht zu erwarten.

### **Buchwert belasteter Vermögenswerte**

Es liegen keine belasteten Vermögenswerte vor.

### **Verschuldungsquote (LRCalc)**

Die Verschuldungsquote unter Verwendung einer Definition des Kernkapitals nach vollständiger Einführung der neuen Bestimmungen beträgt 46,03%.

Die Verschuldungsquote unter Verwendung einer Übergangsdefinition des Kernkapitals beträgt 46,23%.

### **Zusammenfassung:**

Insgesamt ist die Geschäftsleitung davon überzeugt, dass die Maßnahmen der Bank zur **Risikokontrolle und Risikosteuerung** der Art und dem Umfang der Geschäfte angemessen sind, so dass ein störungsfreier Ablauf des Gesamtgeschäftes gesichert ist. Die Risikotragfähigkeit war im gesamten Berichtsjahr gegeben.



# Kreditgeschäft

## I. Art und Form des Kreditgeschäfts

Im Zusammenhang mit Export-/Import-Transaktionen führte die Bank durch die Bestätigung von Akkreditiven, Diskontierung von Nachsichtakkreditiven, Exportvorfinanzierungen und Garantiegstellungen in 2017 Kreditgeschäft aus. Hier liegt der erklärte strategische Dienstleistungsschwerpunkt der Frankfurter Zweigniederlassung der Bank Sepah. Sie verwaltete daneben zwei Bestands- und zwei neue Engagements.

**Interbanken-Geldhandel** wird zur Eigenanlage liquider Mittel der Bank mit im Inland ansässigen Geschäftsbanken betrieben.

Die Filiale hat in 2017 insgesamt **158 Exportakkreditive** mit einem **Gesamt volumen von EUR 267,1 Mio.** abgewickelt und nicht annähernd das Ausmaß vor Verhängung der Sanktionen erreicht.

Für die Zeit vom 1. September bis zum 11. Dezember 2017 hat die Aufsicht ein **Kredit- und Einlageverbot** verhängt, weil die Niederlassung nur noch von einem Geschäftsleiter vertreten wurde und damit keine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation mehr vorhanden war. Ab 1. Dezember 2017 amtiert der Nachfolger, sodass das Verbot von der Aufsicht ab 11. Dezember 2017 **wieder vorbehaltlos aufgehoben** wurde.

Das **Kreditvolumen im Sinne von § 19 KWG** setzt sich nach Angaben der Bank zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Kreditvolumen nach Posten der Vermögensübersicht und Kontrahent	31.12.2017			Vorjahr
	Banken	Nichtbanken	Gesamt	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Guthaben bei Zentralnotenbanken	50.601	0	50.601	4.431
Termingeldeinlagen und Barkredite	53.638	8.702	62.340	53.751
Sonstige Vermögensgegenstände	0	47	47	148
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Garantien	0	665	665	0
Unwiderrufliche Kreditzusagen	0	0	0	0
<b>Bruttokreditvolumen (vor Risikovorsorge und vor Zinsabgrenzung)</b>	<b>104.239</b>	<b>9.414</b>	<b>113.653</b>	<b>58.330</b>
zuzüglich Zinsabgrenzung	0	0	0	0
<b>Bruttokreditvolumen (vor Risikovorsorge)</b>	<b>104.239</b>	<b>9.414</b>	<b>113.653</b>	<b>58.330</b>
abzüglich EWB	0	7.461	7.461	7.146
abzüglich PWB	0	0	0	0
<b>Nettokreditvolumen</b>	<b>104.239</b>	<b>1.953</b>	<b>106.192</b>	<b>51.184</b>

Geschäftsvolumen wesentlicher (Kredit-)Produkte (vor Abzug von Wertberichtigungen)	31.12.2017		Vorjahr
	TEUR	%	TEUR
<b>Geldmarktgeschäft</b>			
Nostrokonten und Tagesgeld	53.638	47	46.288
<b>Akkreditivgeschäft</b>			
Gebührenforderungen	0	0	2
<b>Sonstiges Kreditgeschäft</b>			
Zentralbankguthaben	50.601	43	4.431
Garantien	665	1	0
Kontokorrentkredite	8.702	8	7.461
Sonstige	47	1	148
	<b>60.015</b>	<b>53</b>	<b>12.042</b>
<b>Bruttokreditvolumen</b>	<b>113.653</b>	<b>100</b>	<b>58.330</b>

Der **Anstieg im Bruttokreditvolumen** vor Risikovorsorge ist maßgeblich durch die hohen Guthaben bei Zentralbanken (+ EUR 46,2 Mio.) bestimmt, für die es keine besseren Anlagealternativen gab. Auch Termingeldeinlagen und Barkredite bei anderen Kreditinstituten verzeichneten erhebliche Steigerungen (+EUR 8,1 Mio.). Der aktivische Verrechnungssaldo des Vorjahres (EUR 21,0 Mio.) wird zum Bilanzstichtag hingegen passivisch geführt.

Das Portfolio der Bank enthält zum Bilanzstichtag ohne Bundesbank nur vier Kreditnehmer.

**Das Kreditvolumen verteilt sich wie folgt auf die wesentlichen Branchen:**

Branchengliederung	31.12.2017	
	TEUR	%
Kreditinstitute	104.239	92
Handel	6.787	5
Chemie	1.915	2
Landverkehr und Transport	665	1
Sonstige Forderungen	47	0
<b>Bruttokreditvolumen</b>	<b>113.653</b>	<b>100</b>
abzüglich EWB	7.461	
abzüglich PWB	0	
<b>Nettokreditvolumen</b>	<b>106.192</b>	

Die **Branchengliederung des Portfolios** zeigt weiterhin eine Konzentration auf Kreditinstitute (92 %).

Die Kreditstruktur - ohne Rechnungsabgrenzungsposten - stellt sich **nach Ländergliederung** wie folgt dar:

Ländergliederung	31.12.2017				Vorjahr
	Banken	Nichtbanken	Gesamt		Gesamt
	TEUR	TEUR		%	TEUR
Iran (Zone B)		-	-		28.935
Vereinigte Arabische Emirate (Zone B)	7.932	5.546	13.478		5.546
Sonstige Länder	-	665	665		2
<b>Auslandskredite gesamt</b>	<b>7.932</b>	<b>6.211</b>	<b>14.143</b>		<b>34.483</b>
Inlandskredite	96.307	3.156	99.463		23.847
<b>Inlandskredite gesamt</b>	<b>96.307</b>	<b>3.156</b>	<b>99.463</b>		<b>23.847</b>
zuzüglich Zinsabgrenzungen, sonstige Forderungen	-	47	47		-
<b>Bruttokreditvolumen</b>	<b>104.239</b>	<b>9.414</b>	<b>113.653</b>		<b>58.330</b>
abzüglich EWB	-	7.461	7.461		7.146
abzüglich PWB	-	-	-		-
<b>Nettokreditvolumen</b>	<b>104.239</b>	<b>1.953</b>	<b>106.192</b>		<b>51.184</b>

## II. Aufbau- und Ablauforganisation im Kreditgeschäft

**Organisationsstrukturen** des Kreditgeschäfts (Aufbauorganisation, Ablaufstrukturen und Kreditprozesse) sind im **Kredithandbuch der Bank (Arbeitsplatzbeschreibung Kredit)** und in wenigen weiteren die Organisation betreffenden Dokumenten festgelegt. Das Handbuch ist übersichtlich aufgebaut. Es enthält vorwiegend praktische und verständliche Hinweise zum Vorgehen in der Kreditbearbeitung. Dem Charakter einer Arbeitsanweisung entsprechend zeigen die Aktivitäten- und Prozessbeschreibungen dem Mitarbeiter seine Aufgaben auf, sowie die hauseigenen Kompetenzen, Verantwortlichkeiten, Kontrollen und die einzuhaltenden Kommunikationswege. Das Handbuch beschreibt die Kreditarten, die nach dem Geschäftsmodell grundsätzlich angeboten werden, wobei Export-Akkreditive den Schwerpunkt darstellen.

## III. Funktionstrennung und Votierung

**Trennung in Markt- und Marktfolge** ist auf Ebene der Geschäftsleitung und in den darunter liegenden Ebenen gegeben.

Die **Votierung** aller Kreditentscheidungen erfolgt mittels Erstvotum durch den Markt und Zweitvotum durch die Marktfolge. Die Kreditentscheidung erfolgt ausschließlich auf Ebene der Geschäftsleitung. Der Leiter Marktfolge kann bei Kreditentscheidungen nicht überstimmt werden.

Die **Zentrale** hat der Geschäftsleitung der Zweigniederlassung **Kreditkompetenzen** eingeräumt. Die Geschäftsleitung der Zweigniederlassung entscheidet im Rahmen der durch die Zentrale in Teheran gesetzten Grenzen. Die aktuellen Kreditkompetenzen bestimmt die Geschäftsordnung.

**Kreditentscheidungen** sind von allen Geschäftsleitern vor Gewährung des Kredites gemeinsam zu fassen.

Für Kredite, die in die Kompetenz der Zentrale fallen, sind nach einem vorgeschriebenen Antragsmuster Anträge unter Beifügung von Unterlagen zu stellen, um Limitallokationen zu erwirken.

## IV. Risikoklassifizierungsverfahren

Kreditinstitute müssen nach BTO 1.4 MaRisk über angemessene Risikoklassifizierungsverfahren verfügen, die sowohl die erstmalige, anlassbezogene oder auch turnusgemäße Beurteilung der Adressenausfallrisiken ermöglichen. Gefordert ist:

- ein aussagefähiges Risikoklassifizierungsverfahren,
- das auf Basis nachvollziehbarer Kriterien eine Zuweisung zu einer Risikoklasse vornimmt
- und damit die Risiken für ein Institut quantifizierbar macht.

Die Bank verwendet im Einklang mit den MaRisk ein in ihrem Risikohandbuch beschriebenes Verfahren, in dem wesentliche Risikoaspekte des Engagements zu einer **Risikoeinstufung verdichtet** werden. Dieses Verfahren wird bei der Kreditvergabe und in allen nachfolgenden Kreditbewertungen eingesetzt.

Die Bank differenziert zwischen **fünf Risikoklassifizierungsverfahren**, für die sie jeweils ein eigenes **Scoring** einsetzt: Privatkunden, Geschäftskunden, Firmenkunden und Banken. Ermittelt wird in diesem Bonitätsrating der **Risikofaktor** auf Basis quantitativer und qualitativer Kriterien. Im sich daran anschließenden Engagementrating werden gestellte Sicherheiten bewertet und berücksichtigt.

Die Klassifizierungen können abhängig von der Besicherungshöhe und Art der Sicherheit **manuell angepasst** (überschrieben) werden. Die endgültige Einstufung obliegt stets der Geschäftsleitung bei der ihr vorbehaltenen Kreditgenehmigung.

Die **Berechnung des Risikofaktors** basiert für alle Kunden auf den **Modulen „MABILA“** und **„RATING“ von Multibank Navision**. In dem Modul „MABILA“, das der Aufbereitung der Jahresabschlusszahlen dient, bietet nur beschränkte Gliederungsschema an. Kreditinstitute können nicht bankbilanzspezifisch abgebildet werden. Insofern wird bei allen Kreditnehmern ein gleiches Schema verwendet.

Das Datenmaterial aus MABILA wird in das Modul „Rating“ übergeleitet. Hier werden die Bilanzdaten mit 55%, qualitativ erhobene Daten mit 45% bewertet.

Nach der **Arbeitsplatzbeschreibung Kredit** sollen sich die qualitativen Informationen auf Art des Unternehmens, Branche, Wettbewerbsposition, Führung, Informationsgefahren, Mitarbeiterführung beziehen. Die qualitativen Informationen werden durch **Beantwortung systemvorgegebener Fragen** aus einschlägigen Themenblöcken (Kundenbeziehung zur Bank, Management und Geschäftspolitik, gesamtwirtschaftliche Lage, externe Abhängigkeiten, Zukunftsorientierung) gewonnen.

Das Rating-Modul unterscheidet in Ermittlung zwischen fest vorgegebenen „internen Ratingstufen“ und von der Bank frei definierbaren „externen Ratingstufen“.

## V. Kreditgewährung, Kreditweiterbearbeitung und Kreditkontrolle

### 1. Kreditgewährung

Kundenansprache erfolgt vorwiegend in den Geschäftsräumen der Bank in Frankfurt am Main. **Firmenkundenkontakte** erfolgen bei Bestandskunden auch telefonisch. Verantwortlich für die Anbahnung des Kreditgeschäfts ist der Marktbereich. Die **Prozessschritte der Kreditgewährung** bestimmt die **Arbeitsplatzbeschreibung Kredit**.

Die Abteilung Kredit wertet die Kundenunterlagen aus, erstellt alle Risikoklassifizierungen und das Erstvotum für die Kreditentscheidung.

Die Vorbereitung schließt die Bonitätsprüfung und die Prüfung der Kapitaldienstfähigkeit ein.

Die **Marktfolge** plausibilisiert die vom Markt durchgeführten Tätigkeiten, führt weitere Analysen durch, setzt die Risikoklassifizierung fest, bewertet die Sicherheiten und setzt den Sicherheitenwert fest. Das Ergebnis eines etwaigen Austauschs wird direkt in die Kreditvorlage eingepflegt.

Nach **Kreditbeschluss** durch die Geschäftsleitung werden die Limite in das Kernbankensystem eingepflegt. Marktfolge überprüft die weiteren Auszahlungsvoraussetzungen vor Kreditfreigabe. Das Verfahren der Bank Sepah-Iran entspricht banküblichen Standards, wobei die Prozesse auch unter Einsatz des Kernbankensystems und IT-gestützter Mittel wie des Formularwesens geschäftsspezifisch einen hohen Anteil manueller Bearbeitungsschritte beinhalten.

### **Kreditweiterbearbeitung**

Die Bank hat zur regulären Überwachung der Kreditengagements grundsätzlich einen **jährlichen Überwachungsprozess** definiert, der die Auswertung der wirtschaftlichen Verhältnisse, der Risikoklassifizierung sowie die Sicherheitenbewertung einschließt.

Die Marktfolge stellt dem Marktbereich regelmäßig eine **Überwachungsliste** mit den zu überprüfenden Engagements zur Verfügung. Der Markt fordert die benötigten Unterlagen beim Kunden an.

### **VI. Verfahren zur Früherkennung von Risiken**

Nach BTO 1.3. MaRisk sind Kreditinstitute gehalten, ein Verfahren zur Früherkennung von Risiken einzurichten. Hiermit sollen Veränderungen in der Sphäre des Kreditnehmers und solche erfasst werden, die negative Auswirkungen auf den Kreditnehmer entfalten.

Die Bank identifiziert **negative Veränderungen eines Kreditnehmers** qualitativ und quantitativ anhand verschiedener Kriterien, die in der Arbeitsplatzbeschreibung Kredit angesprochen sind. Einbezogen werden Konto- und Zahlungsverhalten, Verweigerung der Einreichung offenkundigspflichtiger Unterlagen, negative Veränderungen in der Bonität.

Die Kreditabteilung stellt der Geschäftsleitung anlassbezogen und im Rahmen ihrer Kreditrisikoberichte angemessene **Informationen über Warnindikatoren** bereit. Durch die sehr geringe Anzahl an Krediten und die Einbindung in das Tagesgeschäft ist die Geschäftsleitung auch berichts unabhängig über alle Engagements des Kreditportfolios umfassend im Bilde.

Weisen Kreditnehmer ein erhöhtes Risiko auf, wird ein **Statusbericht zum Engagement** mit Handlungsvorschlägen vorgelegt, der von der Geschäftsleitung zu genehmigen ist.

### **VII. Intensivbetreuung und Behandlung von Problemkrediten**

Das Institut hat Kriterien festgelegt, wann ein Engagement einer gesonderten Beobachtung (Intensivbetreuung) zu unterziehen ist.

Die Arbeitsanweisung Kredit zeigt die internen Zuständigkeiten, Maßnahmen, insbesondere der Analyse und Neubeurteilung des Engagements hinsichtlich Vertretbarkeit, Werthaltigkeit und Neubeurteilung der Sicherheiten.

Derzeit ist kein Engagement in Intensivbetreuung. Zwei Engagements befinden sich in Abwicklung.

Zur **Behandlung von Problemkrediten** sieht die Arbeitsanweisung Kredit bestimmte Handlungsschritte vor. Der Übergang in die Problemkreditbearbeitung wird in der Arbeitsanweisung angesprochen.

Auch die Problemkreditbearbeitung verbleibt institutsgrößenbedingt in der Kreditabteilung. In die Entscheidungen ist die Geschäftsleitung eingebunden. Für Beitreibungsmaßnahmen bei **Abwicklungskrediten** beauftragt die Bank externe Rechtsanwaltskanzleien.

## VIII. Berichtswesen

Neben den Prozessen, Methoden und Datensystemen hat die Bank ein angemessenes Reporting aufgesetzt, durch das eine strukturierte und vollständige Zusammenfassung aller auf der Einzelgeschäftsebene identifizierten Engagements sichergestellt wird (Watchlist).

Für das Kreditgeschäft hat die Bank Sepah **Regelungen zur Kreditberichterstattung** getroffen. Der Geschäftsleitung stehen die Tagesbilanz mit offenen Posten einschließlich des Verrechnungssaldos mit der Zentrale zur Verfügung. Ggfs. wird die Geschäftsleitung adhoc unterrichtet.

Grundlegende und detaillierte Informationen zu den Engagements erhält die Geschäftsleitung über den **Kreditrisikobericht zum Jahresende** und über die **Dokumentation zur Beurteilung der Adressenausfallrisiken**, die ihr im Rahmen der Jahresbesprechung als ausführliche Darstellung aller Engagements mit ausführlicher Beschreibung des Kreditnehmers, Risikoeinschätzung und Handlungsbedarf überreicht wird.

### Zins- und Tilgungsrückstände

Zins- und Tilgungsrückstände bestanden zum Stichtag nicht.

### Interne Revision

Die Interne Revision hat im Berichtszeitraum gemäß Prüfungsbericht Untersuchungen im Kreditbereich durchgeführt.

### Bildung von Gruppen verbundener Kunden („GvK“)

Zur Einhaltung der bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften über Kreditgeschäfte (Risikobegrenzung, Evidenz, Offenlegung) und zur Identifikation von Risikozusammenhängen eng verbundener Schuldner (Kreditnehmereinheiten i. S. d. § 19 Abs. 2 KWG/Gruppen verbundener Unternehmen i. S. d. CRR) hat die Bank ein entsprechendes Verfahren eingerichtet.

Die Bildung von Gruppen verbundener Kunden und die Möglichkeiten zum Erkennen von Kreditnehmereinheiten regelt die entsprechende Arbeitsanweisung.

Einzufordern nach MaRisk ist, dass von der Systematik mögliche Verbindungen von gegenseitig abhängigen Kreditnehmern im Vorfeld von Kreditsituationen erfasst werden, um die Risikozusammenhänge im bankeigenen Kreditportfolio und das durch Konzentration möglicherweise erhöhte Adressenausfallrisiko zu erkennen, und nicht zuletzt, um den aufsichtsrechtlichen Meldeanforderungen zu genügen.

Die **hauseigene Arbeitsanweisung** definiert den GvK-Begriff und beschreibt die Vorgehensweise zur Identifizierung von derartigen Kundengruppen im Rahmen der Kreditgewährung und Kreditweiterbearbeitung.

Der **Identifizierungsprozess** im Rahmen der Kreditgewährung und Kreditweiterbearbeitung ist so ausgelegt, dass die etwaige Gruppenzugehörigkeit untersucht werden kann.

Die Bank nutzt verschiedene ihrer zugängliche Informationsquellen, insbesondere auch die Datenbank der Bundesbank.

### Risikovorsorge im Kreditgeschäft

BTO 1.2.6. MaRisk verlangt die Festlegung für die Bildung von bilanziellen Wertberichtigungen, Abschreibungen und Rückstellungen für das Kreditgeschäft.

Die Bank Sepah-Iran beurteilt ihre Risikolage und Risikovorsorge im Kreditgeschäft nach einem in der **Arbeitsanweisung Kredit** beschriebenen standardisierten Verfahren.

Markt und Marktfolge sind gleichermaßen für das Erkennen und Weiterverfolgen von vorsorgerelevanten Informationen verantwortlich.

Bei erkennbar gewordener Beeinträchtigung der Kapitaldienstfähigkeit eines Kunden, bei Zahlungsverzug, Überziehung, Ratenrückständen und nachhaltigen Verlustsituationen wird in einer **gemeinsamen Sitzung von Markt- und Marktfolge** und mindestens in einer jährlich anberaumten Beurteilung in einem formellen Genehmigungsverfahren über die Bildung von Risikovorsorgen entschieden.

Risikovorsorgebedarf wird primär durch die Bildung von **Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Kundenforderungen** Rechnung getragen. Risikovorsorge der Bank umfasst nach ihrem Vorgehen bedarfsweise **Länderrisikovorsorge** und im Wesentlichen **Direktabschreibungen**.

Für **Forderungen gegen Kreditinstitute** waren keine Einzelwertberichtigungen erforderlich.

In 2014 bis 2016 waren **Einzelwertberichtigungen i.H.v. TEUR 7.461** vorgenommen worden. Diese wurden für 2017 unverändert beibehalten. Neue Wertberichtigungen waren aus Sicht der Geschäftsleitung zum Bilanzstichtag nicht erforderlich.

**Pauschalierte Einzelwertberichtigungen** zur Abdeckung von Risiken auf kleinvolumige Kredite erfolgten mangels entsprechender Engagements nicht.

Bei den **Iran-Engagements**, bei denen nicht individuelle Verhältnisse des Vertragspartners, sondern Risiken durch seinen Sitz im Ausland begründet werden, hat die Bank für etwaige Ausfallverluste aus Konvertierungs- und Transferrisiken sowie aus den makroökonomischen begründeten Systemrisiken für das **spezifische Länderrisiko Iran** derzeit **keine pauschalierte Einzelwertberichtigung** gebildet.

**Drohverlustrückstellungen aus Zinsänderungsrisiken** des Bankbuchs nach den Grundsätzen der verlustfreien Bewertung waren nicht erforderlich.

#### **Organkredite nach § 15 Abs. 1 KWG**

Eine Kreditgenehmigung kann nur mit Zustimmung der Zentrale in Teheran nach einem einstimmigen Beschluss der Geschäftsleiter der Bank und auch nur zu marktüblichen Bedingungen erfolgen. Die Bank Sepah-Iran hat im Berichtszeitraum **keine Organkredite** gewährt oder empfangen.

#### **Offenlegung der Wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 18 KWG**

Den Umfang der Offenlegung und die Prozesse der Auswertung von Unterlagen über die wirtschaftlichen Verhältnisse und die diesbezügliche Dokumentation hat die Bank Sepah-Iran in ihrer **Arbeitsanweisung zu § 18 KWG** geregelt. Gefordert werden zukunftsgerichtete und zeitnahe Auswertungen bei am Einzelfall ausgerichteten Umfang und Intensität der Auswertung.

Maßgebliche Gesichtspunkte sind Aktualität der Unterlagen, angemessene Kenntnisse über die wirtschaftlichen Verhältnisse, Auswertungen und Dokumentation.

# **Offenlegungsbericht**

## **i. S. d. Instituts-Vergütungsverordnung der Bank Sepah-Iran, Filiale Frankfurt**

### **Beschreibung des Geschäftsmodells**

Wir sind eine unselbstständige Niederlassung eines ausländischen Finanzdienstleistungs-Unternehmens, der Bank Sepah. Die Muttergesellschaft ist zu 100 % in Besitz des iranischen Staates. Sie wurde 1925 gegründet und arbeitet als Geschäftsbank im In- und Ausland. Die Filiale Frankfurt besteht seit 1978. Der Schwerpunkt des Geschäfts der Filiale ist die banktechnische Begleitung des deutsch – iranischen Warenaustauschs, der im Wesentlichen über Akkreditive abgewickelt wird.

### **Angaben zur Einhaltung der Anforderungen der Instituts- Vergütungsordnung**

- Die Vergütung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen basiert auf den Anforderungen ihrer Position und der von ihnen erbrachten Leistungen.
- Als Sonderzahlung erhalten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein 13. Monatsgehalt, das hälftig im Juni und im November oder Dezember ausgezahlt wird.
- Die etwaige zusätzliche Zahlung von Gratifikationen, Sondertantiemen oder sonstigen Zuwendungen erfolgt freiwillig und unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs.
- Sowohl bei der Geschäftsleitung als auch bei unseren Mitarbeitern bestehen keine Abhängigkeiten von variablen Vergütungen.
- Unser Vergütungssystem setzt keine Anreize zur Eingehung von Risiken.

### **Daten zur Vergütungssystematik**

Die Bank Sepah-Iran, Filiale Frankfurt, verzichtet unter Verweis auf Art.26a Abs. 2 KWG auf die Offenlegung entsprechender Angaben; dies begründet sich mit Blick auf die Gesamtzahl der Mitarbeiter weltweit vergleichsweise geringe Anzahl von Mitarbeitern in Deutschland, den für kleine Zweigstellen von Auslandsbanken in Frankfurt schwierigen Personalmarkt, fachkundiges Personal zu angemessenen Konditionen zu bekommen und zu halten, und das Vertrauen der Mitarbeiter, dass ihre Gehälter nicht mittelbar bekannt oder leicht identifiziert werden könnten.



Anlage zu den Angaben i.S.d. § 26a Abs. 1 Satz 2 und 4 KWG zum Jahresabschluss 31. Dezember 2017

laufende Nummer	gesetzliche Grundlage	Bezeichnung	Angabe der Bank
1	§ 26a Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 KWG	Firmenbezeichnung, Art der Tätigkeiten und geografische Lage der Niederlassungen	Hauptstelle in Deutschland: BANK SEPAH-IRAN Filiale Frankfurt, 60327 Frankfurt am Main, Hafenstraße 54, Kreditinstitut
2	§ 26a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG	Bruttoerträge	1.278.516,00
3	§ 26a Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 KWG	Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten	17
4	§ 26a Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG	Gewinn oder Verlust vor Steuern	-1.129.349,00
5	§ 26a Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 KWG	Steuern auf Gewinn oder verlust	0,00
6	§ 26a Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 KWG	erhaltene öffentliche Beihilfen	0,00
7	§ 26a Abs. 1 Satz 4 KWG	Kapitalrendite	0%